

Offene Kinder- und Jugendarbeit aus einer Hand

(gsc/mpe/kut.) Ab dem 1. Januar 2014 hat die Mojuga AG mit einer Leistungsvereinbarung das Mandat für die offene und aufsuchende Kinder- und Jugendarbeit in der Stadt Wetzikon. Pro Jahr sind dafür 455'000 Franken aus dem Jugendkredit vorgesehen. Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Vereins Jugendarbeit Wetzikon wurden von der Mojuga AG übernommen. Damit wurde eine Lösung gefunden, der alle Beteiligten mehrheitlich zustimmen konnten.

Die Stadt Wetzikon unterstützt ein breites Freizeitangebot für Kinder und Jugendliche. Die grundlegende jugendpolitische Ausrichtung dieses Angebotes wird im Jugendkonzept 2011+ der Stadt Wetzikon vom August 2009 beschrieben. Der damit verbundene Jugendkredit 2011+ für das Freizeitangebot für Kinder und Jugendliche umfasst 880'000 Franken. Für die offene oder aufsuchende Kinder- und Jugendarbeit sind 455'000 Franken des Jugendkredits vorgesehen.

Analyse zeigte Schnittstellenprobleme

Als Basis für weitere Massnahmen bei der offenen Kinder- und Jugendarbeit gilt eine Ende 2012 erstellte externe Situationsanalyse. Diese kam unter anderem zum Schluss, dass die aufgewendeten Ressourcen gemessen an der Grösse und Situation der Stadt Wetzikon genügend seien. Die Angebote in diesem Bereich seien weiter mehrheitlich auf Jugendliche ausgerichtet, die über geringe Ressourcen verfügten, sich in schwierigen Lebenssituationen befänden oder problematische Verhaltensweisen zeigten. Und als weiterer, wichtiger Punkt wird in der Analyse festgehalten, dass in der offenen Kinder- und Jugendarbeit in Wetzikon zahlreiche Akteure tätig seien; drei Anbieter erbringen Leistungen, der Verein Jugendarbeit Wetzikon (VJW), Midnight Wetzikon (MW) und die Mojuga AG. Die komplexe Situation schaffe Unklarheiten, Schnittstellenprobleme und einen hohen Abstimmungsbedarf.

Verbesserte Strukturen schaffen

Aufgrund dieser Fakten strebt der Gemeinderat mittelfristig zwei Ziele an. Erstens soll sich die offene Kinder- und Jugendarbeit zu einem Kompetenzzentrum für Kinder- und Jugendfragen, Prävention und Freizeit für die Stadt Wetzikon entwickeln; zweitens sollen verbesserte Strukturen und eine klare Leistungsvereinbarung mit Mandatsnehmern geschaffen werden. Das, so die Exekutive, steigere die Effizienz. Nach einer Aussprache mit allen Beteiligten kam der Gemeinderat zum Schluss, die offene Kinder- und Jugendarbeit solle in Zukunft nur noch aus einer, professionellen Hand durchgeführt werden. Im Grundsatz sind sich alle Beteiligten, Mojuga AG, VJW und die Stadtverwaltung darüber einig, dass die Jugendarbeit so an Effizienz und Effektivität gewinnen kann und soll. Der Gemeinderat musste zudem zur Kenntnis nehmen, dass die Integration der Jugendarbeit in die Stadtverwaltung mehrheitlich nicht unterstützt wird.

Durch die räumlich stärkere Präsenz und durch die inhaltliche Erweiterung des Leistungsangebotes soll die offene Kinder- und Jugendarbeit in Wetzikon künftig mehr Kinder und Jugendliche mit deren unterschiedlichen Bedürfnissen erreichen.

Zweijährige Vereinbarung

Die Mojuga AG hat inzwischen allen operativ tätigen Mitarbeitenden des VJW einen Anstellungsvertrag unterbreitet. Alle Mitarbeitenden des VJW haben dieses Angebot angenommen. Im Gespräch und bei Verhandlungen konnte zwischen der Mojuga AG und der Stadtverwaltung eine zweijährige Leistungsvereinbarung getroffen werden, rückwirkend auf den 1. Januar 2014.

Der Gemeinderat ist überzeugt, mit der Vergabe des Mandats für die offene und aufsuchende Kinder- und Jugendarbeit an die Mojuga AG eine zukunftsorientierte Lösung ausgearbeitet zu haben. Auch für den langjährigen Verein Jugendarbeit Wetzikon ist die Übernahme der Mitarbeitenden eine willkommene und zielführende Lösung.

Ansprechperson für Medien: Stadtverwaltung Wetzikon, Marcel Peter, Gemeindeschreiber, Tel. 044 931 32 70, marcel.peter@wetzikon.ch.

Wetzikon, 27. Februar 2014

Stadt Wetzikon
Abteilung Präsidiales + Leitung

Marcel Peter
Gemeindeschreiber